

Rüüstüfeli



Die Mitglieder des Berner Trachtenchors sind kreativ. So hat Chorleiterin Vreni Suter kurzerhand eine vierte Strophe zum Lied «s Grüchtli» getextet. Gewidmet ist diese Strophe dem Stadtrat. Während der Bauarbeiten für den Wärmeverbund mussten die Mitglieder des Chors nämlich in völliger Dunkelheit den Weg über den Parkplatz ins Probelokal im Schulhaus Isenlauf suchen. Und dabei erst noch ein Hindernis in Form eines Stellriemens überqueren, der nicht markiert war. Es kam, wie es kommen musste: Eines Nachts stürzte eine Sängerin über den Stellriemen und verletzte sich dabei so schwer, dass sie ins Spital musste. Ob die Stadt die Spitalrechnung bezahlt hat?

*

*Den Stadtoberen war das Hindernis wohl bekannt, schliesslich war Vereinspräsident Robert Füglistaller vor dem Unfall schon vorstellig geworden. Seit letzten Herbst ist die Beleuchtung wieder in Betrieb und der Stellriemen mit Farbe markiert: **bordeauxrot**. Weiss wäre bedeutend sicherer, findet das Rüüstüfeli.*

*